

Konstruktionsentwässerung und -belüftung

Die Bewertung

Bewertung der Pfosten-Riegel-Konstruktionen in Bezug auf Dampfdruckausgleichsmöglichkeiten, Entwässerung der Konstruktion und Darstellung von Möglichkeiten zur Ausbildung fachgerechter Bauwerksanschlüsse. Die Bewertung erfolgte auf der Grundlage der technischen Beschreibungen und der von den Systemherstellern zur Verfügung gestellten Muster. Einzelne Systemhersteller haben noch in der Bewertungsphase Änderungen an ihren Systemen vorgenommen, die soweit möglich in die Bewertung eingeflossen sind. Eine tabellarische Übersicht finden Sie ab Seite 32. Stand 3. Dezember 2003



Systemanbieter: Alcoa Architectural Systems, Iserlohn
Serie: AA 100

Die Serie AA 100 ist ein Fassadensystem mit 50 mm Ansichtsbreite mit mechanischer Überlappung vom Riegel zum Pfosten mit umlaufend gleicher Innendichtung. Die Belüftung der Glasfelder erfolgt von den Riegeln in die Pfostenfalzräume.

Die Pfosten haben unten ein „Formteil“, welches die Belüftung übernimmt. Wie die Pfosten oben entlüftet werden, ist

nicht dargestellt. Alternativ wird eine Riegel-Riegel-Bauweise angeboten, mit feldweiser Belüftung. Auch bei feldweiser Belüftung werden Formteile eingesetzt.

Die Folie ist richtig unter der Pfostenentwässerungsebene angeordnet. Die innere Anschlussdichtung ist aber nur dann als Dampfsperre wirksam, wenn die T-Stoß-Abdichtung zwischen Riegel und Pfosten dampfdicht (verschweißt) ausgeführt wird.

Bei der EPDM- und Butylausführung der Außenabdichtung handelt es sich um ein geschlossenes System. Es fehlen aber Hinweise auf eventuell erforderliche Zusatzbelüftungen in den Riegeln bei größeren Feldbreiten. Die Kreuzpunkte der äußeren Andruckprofile werden vollflächig unterlegt.

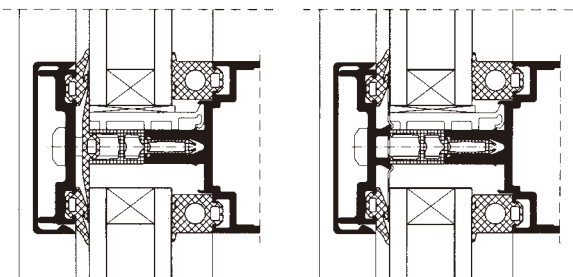


Systemanbieter: BUG-Alutechnik, Vogt
Serie: Pfosten-Riegel-Fassade Holz-Aluminium

Die Abdichtung der flächigen Dichtungsübergänge innen erfolgt mit Unionzement bei einprozentiger Überlänge der Dichtung. Die Abdichtung des Dämmprofils in den Falzbereichen erfolgt feldweise in ➤

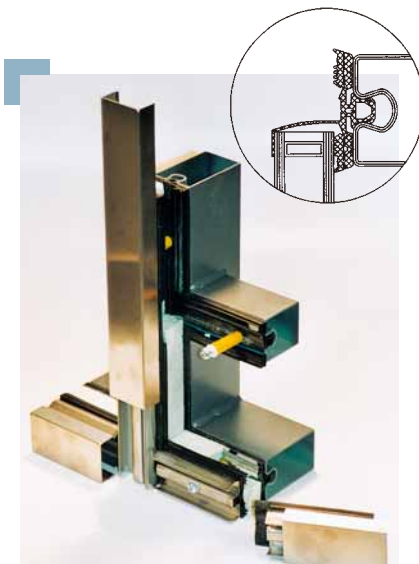
Riegel-Schnittpunkt

Riegel-Schnittpunkt



den Ecken nach entsprechender Vorbehandlung und Primerung. Die Andruckkleiten außen erhalten beidseitig so genannte Riegel-Anschlussstücke, die darin enthaltenen Öffnungen sollen auch den Dampfdruckausgleich gewährleisten. Besonders wird darauf hingewiesen, dass bei Verwendung dieser Riegel-Anschlussstücke keinerlei Stanzungen für Dampfdruckausgleichsöffnungen notwendig sind.

Die Wirksamkeit dieser Glasfalzelüftung auf Dauer wird stark bezweifelt, zumal die Schlitzquerschnitte mit 4 x 12 mm auch nicht annähernd dem geforderten Querschnitt des Glaserhandwerks entsprechen. „Die waagerechten Deckprofile müssen links und rechts einen Spalt von 1,5 mm aufweisen, damit die Glasfalzelüftung wirksam ist.“ In der Praxis werden diese Sollfugen in der Außenfassade schnell verschmutzen, so dass diese Belüftung nicht mehr wirksam ist. Aus Sicht des Gutachters ist hier eine ordnungsgemäße Belüftung nur über traditionelle Feldbelüftung gewährleistet.



Systemanbieter: Hermann Forster AG, CH Arbon
Serie: forster thermfix Vario
 „Die Forster Profilstahlrohr-Serien sind bestimmt für Fachbetriebe des Metallbaus, die mit den anerkannten Regeln der Technik vertraut sind und bei denen die Kenntnisse aller einschlägigen Normen, Richtlinien und Verarbeitungshinweise der Profillieferanten vorausgesetzt werden können.“ So die Aussage der Firma Forster. Gerade Verarbeitungshinweise zum Dampfdruckausgleich, Entwässerung, Pfostenstoßausbildung, Andichtung und Belüftung von Schrägverglasungen sowie fachgerechte Wandanschlusslösungen sucht man in den Unterlagen vergebens.

Die letztmögliche Ebene für eventuellen Wassereintritt über Schraubendurchbrüche und eventuelle Fertigungsmängel ist die Ausbuchtung beziehungsweise Aufnahme im Stahlrohr. Besonders im Schrägdachbereich kann durch Durchbrüche der Innendichtung, durch Glasauflager und Verschraubungen Wassereintritt erfolgen, der nicht aus den Riegelprofilnuten nach außen entwässert werden kann.

Durch die offenen Falzbereiche – ohne durchlaufende Isolierstege – kann eindringendes Wasser unkontrolliert durch die Konstruktion vagabundieren. Im Programm ist eine Sonderdichtung „für spezielle Anwendungen“, mit der die oberen Glasfalte der Isoliergläser wirkungsvoll abgedeckt werden können. Die äußere Abdichtungsebene hat zudem überlappende Dichtungsstöße. Die horizontale Dichtung läuft in die vertikale Dichtung ein und ist so optimal ausgeführt.

Systemanbieter: Thyssen Schulte Gutmann Bausysteme, Weissenburg
Serie: F 50 und F 60

(Ohne Muster) Die Serien F 50 und F 60 sind Fassadensysteme mit 50 beziehungsweise 60 mm Ansichtsbreite. Die Grundkonstruktion ist so konzipiert, dass Pfosten und Riegel aus dem gleichen Profilquerschnitt bestehen.

Die Glasfalzel-Entwässerung erfolgt über den Kunststoff-Isolator des Riegels in die Drainagenut des senkrechten Pfostenprofils. Die innere Glasdichtung hat vierseitig gleiche Ansichtsbreiten. Die alternativ mögliche feldweise Entwässerung ist auch über die Pfosten Dichtstücke vorgesehen. Durch die Klotzsperrungen im Falzgrund läuft das Wasser eher zwischen den Klotzungen auf den darunter liegenden Scheibenverbund, bei diesem offenen System. Durch Aufsetzen einer Zusatzdichtung auf den Isolator wird aus dem offenen System alternativ ein geschlossenes System. Es gibt keinen Hinweis auf eventuell zusätzliche Belüftungsöffnungen in den Riegeln. Zur Abdichtung der äußeren Andruckprofile in den T-Stößen sind Dichtstücke im Programm. Die Anschlussfolien zum Wandanschluss sind in drei unterschiedlichen Ebenen dargestellt. Zum Zubehör gehört eine „Drainageentwässerung“ im unteren Pfostenabschluss, die auch zur Entlüftung im Kopfpunkt eingesetzt werden kann. Zusätzlich zur „Drainageentwässerung“ wird eine EPDM-Anschlussfolie unten fachgerecht angeordnet.

Systemanbieter: Eduard Hueck, Lüdenscheid
Serie: Hueck-Hartmann VF 50/60

(Ohne Muster) Die Serien VF 50 und VF 60 sind Fassadensysteme mit 50 und 60 mm Ansichtsbreite mit mechanischer Überlappung vom Riegel zum Pfosten. Schrägverglasungen können mit beiden Systemen ausgeführt werden. Die Belüftung der Glasfelder erfolgt von den Riegeln in die Pfostenfalzräume. Die Entwässerung und Belüftung der Pfosten wird direkt aus dem Pfosten heraus ausgeführt. Dazu ist ein durchlaufendes Stahlrohr mit Folienanschluss und dauerelastischer Abdichtung aller Pfosten erforderlich. Bei feldweiser Belüftung haben die Pfosten ein „Formteil“, welches auch die Belüftung übernimmt. Wie die Pfosten oben entlüftet werden, ist nicht dargestellt.

Alternativ wird die Version Riegel an Riegel angeboten, mit stumpfem Zuschnitt aller Profile, ohne Überlappungen. Nur bei der Ausführung Riegel/Riegel sind detaillierte Angaben zur Ausführung der Entwässerungsöffnungen in den horizontalen Abdeck- und Glashalteprofilen bei größeren Feldbreiten vorhanden. Durch Glasträger und Klotzung im Dämmprofil wird die Falzelüftung unterbrochen. Zusatzbelüftung der Riegel ist daher in jedem Fall erforderlich. Es fehlen Hinweise auf mögliche Wandanschlussausbildungen mit fachgerechten Folienanschlüssen oben und seitlich.



Systemanbieter: Jansen AG, CH Oberriet
Serie: Viss TV/Viss TV 1V/ Viss TV 1S

Das System Jansen Viss ist eine wärmege-dämmte Pfosten-Riegel-Konstruktion aus

Stahl für die Ausführung von Vertikal- und Schrägverglasungen. Je nach statischen Anforderungen stehen Pfosten und Riegel in Viss-Profilstahlrohren zur Verfügung. Die Ansichtsbreiten betragen je nach Einsatzgebiet und Verglasungssystem 40, 50, 60 und 80 mm. Die Konstruktion kann im Baukastenprinzip mit gesteckten T-Verbindern oder in geschweißter Elementbauweise verarbeitet werden. In den Arbeitsrichtlinien wird ausdrücklich auch auf die wichtige Abdichtung der tiefer liegenden Nut im Stahlrohr hingewiesen.

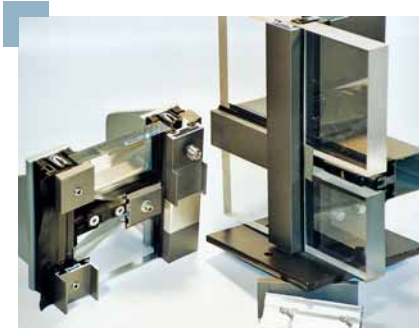
Die Innendichtungen bilden die Wasser- und Luftsperrung des Glasfalzes. Isoliergläser werden oben grundsätzlich mit einer APTK-Anschlussfahne abgedeckt. Das Belüftungssystem der Konstruktion ist aus den Verarbeitungsunterlagen nur schwer erkennbar.

Alle Andruckprofile haben im Abstand von 50 mm 100 mm lange Ausstanzungen, so dass hier ein reger Luftwechsel stattfinden kann. Ansonsten erhalten alle Riegel in der unteren Glasanlagendichtung so genannte „Entspannungsstücke“ im Abstand von maximal 600 mm. Im unteren Riegel wird die Dämmung vor der Bauanschlussfolie ebenfalls mit der APTK-Anschlussfahne überdeckt und geschützt.

weils über die vier Ecken eines jeden Füllungsfeldes in den Pfostenfalz und von dort kontrolliert nach außen. Im Bereich der Kreuzungspunkte erhalten die Pfostenprofile eine Ausklinkung, um die ebenfalls ausgeklinkten Riegelprofile aufzunehmen. Dadurch liegen die Innendichtungen der Pfosten- und Riegelprofile in einer Ebene.

Die T-Stoß-Abdichtung der äußeren Dichtebene erfolgt grundsätzlich mit einem aluminiumkaschierten Butylband, das die äußeren Einzeldichtungen verbindet.

Zum System gehören „Entwässerungsstücke“, oben, unten und eventuell auch im mittleren Bereich von Fassaden, immer in Verbindung mit Folienanschlüssen in der Wasserauffangebene. Hinweise auf eventuelle Zusatzbelüftungen von Riegelprofilen werden nicht gegeben.



Systemanbieter: mkf Metallbaukontor Frankfurt, Egelsbach
Serie: TKI 252 und TKI 262

Die beiden Pfosten-Riegel-Fassaden der Systeme TKI 252 und 262 sind baugleich und unterscheiden sich lediglich in der Ansichtsbreite mit 50 mm beziehungsweise 60 mm. Der Dampfdruckausgleich und die Falzgrundbelüftung erfolgen je-

Systemanbieter: RAICO-Bautechnik, Pfaffenhausen
Serie: Pfosten-Riegel-Fassaden

Die Pfosten-Riegel-Fassaden von Raico haben Ansichtsbreiten von 50, 56 und 76 mm beziehungsweise in Edelstahl 51,5; 57,5 und 77,5 mm. Pfosten und Riegel der Aluminiumkonstruktion haben gleiche Profile und werden bündig gestoßen.

Bei Stahl- und Holz-Unterkonstruktionen wird die Aufsatzkonstruktion mit den darauf angeordneten wasserführenden Dichtprofilen aufgebracht. Das System verfügt über einen in den Dichtungen integrierten Entwässerungskanal.

Die Pfostendichtungen werden oben entsprechend den Riegeldichtungen entnommen und die Riegeldichtungen entsprechend unten ausgeklinkt. Dadurch wird erreicht, dass die Riegeldichtungen mit ihrer höher liegenden Entwässerungsebene über die Pfostendichtungen überlappen. Die Möglichkeiten zur Aus-

führung des Belüftungs- und Entwässerungssystems ist den Verarbeitungsrichtlinien zu entnehmen.

Eindringendes Wasser im Riegel läuft über den oberen Scheibenverbund. Alternativ werden dazu Riegel-Innendichtungen mit Fahndichtung angeboten, die den oberen Scheibenverbund wirkungsvoll abdecken. Für die Fußpunktausbildung gibt es neben der Entwässerungsmöglichkeit direkt aus dem Pfosten auch eine feldweise Entwässerung über Dichtungen mit anextrudierter Anschlussfahne. Neu ins Programm aufgenommen wurde eine Spezialdichtung im Riegelbereich zur Abdichtung des oberen horizontalen Randverbundes der Isoliergläser.

Folienanschlüsse zum Wandanschluss sind in den Details nicht konsequent durchgehend dargestellt. Die Abdichtung der Kreuzpunkte in der Außenandruckleiste erfolgt mit selbstklebenden Edelstahlplatten.



Systemanbieter: Remi Claeys System Ekonal, Velbert
Serie: Elegance 52

Die Serie Elegance 52 ist ein Fassadensystem mit 52 mm Ansichtsbreite mit mechanischer Überlappung vom Riegel zum Pfosten mit unterschiedlich tiefen Glasdichtungen oder Einsatz von Zusatzprofilen. Alternativ dazu wird eine Pfosten-Pfosten-Bauweise mit stumpfen Profilstößen angeboten.

Die Belüftung und Entwässerung der Glasfelder erfolgt wahlweise feldweise direkt aus den Riegelprofilen, mit Hinweis auf eventuell zusätzliche Riegelbelüftungen ab 1.200 mm Feldbreite mit Langschlitzen 5 x 38 mm. Die Ecken eines je-

den Glasfeldes werden mit zweiteiligen Dichtstücken geschlossen. Auch bei der Mehrfeldbelüftung werden Ausführungshinweise für Feldbreiten über 1.200 mm gegeben. Die Anordnung der Pfosten-Belüftungsteile oben und unten ist kombiniert mit konsequenter Rundum-Folienanordnung in einer Ebene.

Für die Abdichtung der äußeren Kreuzpunkte vom Riegel zum Pfosten sind Endstücke für die Andruckleisten im Programm. Auch für die Verschraubung der Andruckleisten sind Dichtscheiben vorgesehen. Pfosten-Verbindungs-Dichtstücke im Traufpunkt sind nicht im Programm.



Systemanbieter: Reynaers Aluminium-Systeme, Gladbeck
Serie: Curtain wall 50

Die Serie Curtain wall 50 ist ein Fassadensystem mit 50 mm Ansichtsbreite mit mechanischer Überlappung vom Riegel zum Pfosten. Die Belüftung der Glasfelder erfolgt von den Riegelräumen in die Pfostenfalzräume.

Die Pfosten haben unten ein „Entwässerungsstück“, welches auch die Belüftung des Pfostens übernimmt. Wie die Pfosten oben entlüftet werden, ist nicht dargestellt. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass die Riegel auch über Entwässerungsöffnungen in den horizontalen Abdeck- und Glashalteprofilen verfügen.

Offensichtlich vertraut man dem „Entwässerungsstück“ so, dass kein Hinweis auf zwingende Anordnung einer Anschlussfolie gemacht wird.

In einigen Details von möglichen Wandanschlüssen sind Folienanschlüsse dargestellt, aber nicht kon-

sequent an der richtigen Stelle angeordnet. Anschlussfolien sind nicht im Programm.

Der Kreuzpunkt im äußeren Andruckprofil ist offen und wird nicht unterlegt. Das dargestellte Muster zeigt in der horizontalen Andruckleiste eine mögliche Riegelbelüftung. Natürlich muss diese Ausnehmung dann auch versetzt unten in der Andruck- und Deckleiste angeordnet werden.



Systemanbieter: RP-Technik, Bönen
Serie: RP-ISO-hermetic 45 und 60

Die Serie RP-ISO-hermetic ist ein wärme-gedämmtes Stahl-Fassadensystem mit 45 und 60 mm Ansichtsbreite. Die Innendichtungen werden vom Riegel in den Pfostenbereich überlappend angeordnet. Der Stoßbereich in der Dichtungsfläche wird mit einem Stahlblech überdeckt und mit Schrauben festgesetzt. Beim 60er System erfolgt dieses zusammen mit dem Glas-träger.

Die Verschraubung der Andruckleisten erfolgt durch die wasserführende Dichtungsebene von APTK-Profil und Stahlrohr. Die untere APTK-Anschlussfolie ist hinter der wasserführenden APTK-Aufsatzdichtung angeordnet, sichert aber nicht die Bereiche der Schraubendurchbrüche ab. Wie bei allen offenen Systemen gelangt eindringendes Wasser auf den tiefer liegenden Scheibenrandverbund bis zum unteren Fußpunkt, wo es über die Folienabdichtung kontrolliert nach außen abgeführt wird.

Bei höheren Fassaden sind in den Fertigungsunterlagen zur Zwischenbelüftung und Entwässerung der Pfosten Moosgummi-Formstücke außerhalb der Kreuzpunkte vorgesehen, die aber kaum wirksam werden, da eventuell eindringendes Wasser in den Riegelbereichen über die Glasfelder läuft. Eine Pfostenbelüftung ist

durch den horizontal durchlaufenden Glas-träger stark eingeschränkt. Zur Abdichtung des äußeren Andruckprofils werden VA-Bleche unterlegt.



Systemanbieter: Schüco International, Bielefeld

Serie: FW 50+, FW 60+

Die genannten Pfosten-Riegel-Fassaden haben Ansichtsbreiten von 50 beziehungsweise 60 mm. Die Verbindungen vom Riegel zum Pfosten werden mit mechanisch überlappendem Stoß ausgeführt, dabei hat die innere Dichtung eine gleiche Ansichtsbreite. Ausführliche detaillierte Angaben über die Entwässerung und Belüftung der Glasfälze sind den Unterlagen zu entnehmen. Belüftung ist fassaden- und feldweise möglich.

Die Folienanordnungen oben, seitlich und unten liegen in den Darstellungen in der 2. Dichtebene hinter der Wärmedämmung. Über 40 verschiedene Anschlussfolien mit den unterschiedlichsten Breiten und Diffusionswerten sind im Programm.

Die Belüftung der Pfosten erfolgt mit der Glasdicke entsprechenden „Falzdichtstücken“, welche wiederum mit „Schüco-Dicht“ eingesetzt werden. Trotz der sicher unglücklichen Bezeichnung „Schüco-Dicht“ ist man sich offensichtlich darüber im Klaren, dass diese Dichteinheit so gut ist, wie sie an dem jeweiligen Tag von dem entsprechenden Mitarbeiter verarbeitet wird und daher keine Dichtigkeit garantiert. So ist auch in den Details zum unteren Dichtstück zusätzlich die Ausnahme für die durchlaufende Fassadenanschlussfolie dargestellt und dringend vorzusehen.

Die Bezeichnung „Schüco-Dicht“ verleitet allerdings schnell zu der Annahme, dass bei Einsatz dieser Kartusche „alles im Griff“ ist. Die Kreuzpunktabdichtungen der Andruckprofile sind bei allen Dichtungsvarianten vorhanden. Die Riegelentwässerung

beziehungsweise -entlüftung bei feldweiser Entwässerung sind mit mindestens 600 mm Abstand vorgegeben. Bei fassadenweisem Belüftungssystem sind ab einer Riegelbreite von 1.200 mm Zusatzbelüftungen empfohlen.



Systemanbieter: Wicona Bausysteme, Ulm/Donau

Serie: Wictec 50/60

Die Serie Wictec 50/60 ist ein Fassadensystem mit 50 beziehungsweise 60 mm Ansichtsbreite mit mechanischer Überlappung vom Riegel zum Pfosten bei gleicher Ansichtsbreite der Innendichtungen. Die Belüftung der Glasfelder erfolgt von

den Riegeln in die Pfostenfalzräume. Die Pfosten haben unten und oben ein so genanntes „Entwässerungsteil“, welches auch die Belüftung des Pfostens übernimmt; über 20 m Fassadenhöhe wird das Teil geschossweise eingesetzt. Zusätzlich zum „Entwässerungsteil“ wird der untere Fußpunktanschluss mit einer tiefer liegenden Anschlussfolie fachgerecht dargestellt. Leider enthält die Dokumentation keine weiteren Hinweise auf Anordnung weiterer Anschlussfolien oben und seitlich.

Zur Erreichung der Winddichtigkeit ist im unteren Anschluss zwischen Fassadenpfosten und Folie eine Versiegelung vorgesehen und auch erforderlich.

Die Stoß-Abdichtung der äußeren Andruckprofile kann mit einer den Kreuzpunkt überdeckenden Dichtmanschette optional gelöst werden, wird aber leider nicht vorgeschrieben.

Bis zu einer Riegelbreite von 2.000 mm sind keine zusätzlichen Belüftungsöffnungen vorgesehen. ♦

Übersicht über Anwendungsmöglichkeiten verschiedener Fassadensysteme mit Bewertung und Feststellung bauphysikalischer Kriterien

	Serie	Schrägfassade möglich	Riegel/Pfosten mechanisch überlappend	Pfosten ausgeklinkt	Riegel ausgeklinkt	Grundkonstruktion	Aufsatzkonstruktion für Stahl	Aufsatzkonstruktion für Holz	Formteil zur Belüftung	Abdichtungsteil für Traufpunkt Pfosten-Stoß vorhanden	Fachgerechte Folienschlusssdetails unten vorhanden	Fachgerechte Folienschlusssdetails oben vorhanden	Fachgerechte Folienschlusssdetails seitlich vorhanden	Montage/Dehnungspfosten im Programm
Alcoa	AA 100	ja	ja	nein	ja	Aluminium	ja	ja	ja	ja	ja	nein	ja	ja
	AA 100 RR	nein	nein	nein	nein	Aluminium	ja	ja	ja	ja	nein	nein	nein	nein
Bug-Alutechnik	Serie 50	nein	nein	-	-	Holz	nein	ja	nein	nein	ja	ja	nein	nein
Forster thermfix	Vario	ja	ja	nein	nein	Stahl	ja	nein	nein	ja	nein	nein	ja	nein
Hueck/Hartmann	VF 50	ja	ja	ja	zum Teil ja	Aluminium	ja	nein	nein	ja	ja	nein	nein	ja
	VF 60	ja	ja	ja	zum Teil ja	Aluminium	ja	nein	nein	ja	ja	nein	nein	ja
	VF 50 RR	nein	nein	nein	nein	Aluminium	nein	nein	ja	ja	ja	nein	nein	ja
Jansen	Viss-TV 1V	nein	nein	nein	nein	Stahl	nein	nein	nein	nein	ja	ja	ja	nein
	Viss-TV 1S	ja	nein	nein	nein	Stahl	nein	nein	nein	nein	ja	ja	ja	nein
mkf Metallbaukontor	TKI 252	ja	ja	ja	ja	Aluminium	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
	TKI 262	ja	ja	ja	ja	Aluminium	nein	nein	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Raico	A50/A56	ja	nein	nein	nein	Aluminium	-	-	nein	ja	ja	nein	nein	-
	S 50/S 56/S 76	ja	nein	nein	nein	Stahl	ja	-	nein	ja	ja	nein	nein	ja
	H 50/H 56/H 76	ja	nein	-	-	Holz	-	ja	nein	ja	ja	nein	ja	-
Remi Claeys	Elegance 52	ja	ja	nein	ja	Aluminium	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja	ja
	Elegance PP	nein	nein	ja	ja	Aluminium	nein	nein	ja	nein	ja	ja	ja	ja
Reynaers	CW 50	ja	ja	nein	ja	Aluminium	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
RP-Technik	RP-ISO-hermetic 45	ja	nein	nein	nein	Stahl	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	nein
	RP-ISO-hermetic 60	ja	nein	nein	nein	Stahl	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	-
Schüco	FW 50+	ja	ja	nein	ja	Aluminium	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
	FW 60+	ja	ja	nein	ja	Aluminium	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
	SK 60	ja	ja	nein	ja	Aluminium	nein	nein	nein	ja	ja	ja	ja	ja
Thyssen/Schulte/Gutmann	F 50	ja	nein	nein	nein	Aluminium	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
	F 60	ja	nein	nein	nein	Aluminium	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	-
Wicona	Wictec 50	ja	ja	nein	ja	Aluminium	ja	ja	ja	ja	ja	nein	nein	ja
	Wictec 60	ja	ja	nein	ja	Aluminium	-	-	ja	ja	ja	nein	nein	ja

Stand 01.12.2003

Übersicht einiger Bauanschlussfolien, technische Daten und Einsatzbereiche

	Artikelnummer	AUSSENBEREICH Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke sd-Wert in m	INNENBEREICH Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	Material	Foliendicke in mm	Heißbitumenverträglichkeit
Alcoa	270 397						
Gutmann	750 040				EPDM	1,0	?
Henkel	Terofol Ü dampfdicht		50		Vlies und Spezialfolie		
	Terofol Ü dampfoffen		1		Vlies und Spezialfolie		
Hueck/Hartmann	NOWA wall/Shtan	31.000	31		EPDM	1,00	ja
	NOWA wall/Shtan	31.000	40		EPDM	1,30	ja
	NOWA wall/Shtan	31.000	47		EPDM	1,50	ja
	NOWA wall/Shtyl			130.000	Butylkautschuk	1,00	ja
	NOWA wall/Shtyl			130.000	Butylkautschuk	1,30	ja
	NOWA wall/Shtyl			130.000	Butylkautschuk	1,50	ja
Raico	14007-14009	3.200		-	?	0,6	?
	11091-11092				EPDM		
	14010-14012	-		130.000	?	0,75	?
Schüco	298016-298017 298283-298285		56	75.000	EPDM	0,75	ja
	298 339		90	75.000	EPDM	1,2	ja
	244099 224152-224155 224 254	44.000	44		EPDM	1,0	ja
	298681-298682 298905-298910		154	154.000	Butylkautschuk	1,00	ja
	298683-298691 298911-298922	10.500	6		Spezialfolie reißfest	0,6	ja
	298696-298697 298923-298926		50	345.000	Vlies und Spezialfolie	0,6	ja
	298698-298699 298927-298929	10.000	1		Vlies und Spezialfolie	0,6	ja
Sika	Membran Universal		60	98.000	Synthesekautschuk	0,6	?
	Membran Strong	52.000	60		Synthesekautschuk	1,2	?
	Membran Outdoor	52.000	30		Synthesekautschuk	0,6	?
	Membran Outdoor plus	5.000	3		Synthesekautschuk	0,6	?
	Membran Outdoor SB plus	5.000	3		Synthesekautschuk	0,6	?
Tecoband	230	5.882	?		EPDM	0,8	ja
	231		4,7	276.000	Butylkautschuk	0,8	ja
Wicona	383 643 - 383 651	31.000	31		EPDM	1,0	?
	383 660 - 383 678	31.000			EPDM	1,5	?
	364 908 - 364 916				EPDM	1,3	?
Zum Vergleich			100		Polyethylenfolie	0,25	
			50		Polyethylenfolie	0,20	
			30		PVC-Folie		
			1.500		Aluminiumfolie	0,05	

Anmerkung: Die wasserdampfdiffusionsäquivalente Luftschichtdicke (sd-Wert) eines Produktes wird als die Dicke einer unbewegten Luftschicht mit dem gleichen Wasserdampfdurchlasswiderstand wie das Produkt angegeben. Die Dicke der Produkte in DIN EN 12524, Tabelle, wird normalerweise nicht gemessen und kann auf dünne Produkte mit einem Wasserdampf Widerstand bezogen werden. Die Tabelle (31-34) gibt Dicken-Nennwerte als Hilfe zur Identifizierung des Produktes an.

Stand 01.12.2003